

Niederschrift der 28. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 19.11.2019
Ort: LVerGeo SH

Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Herrn Krebs eröffnet und die Anwesenden werden begrüßt. Frau Dr. Witez wird von Herrn Tobias Kuring vertreten. Der ITV SH hat mit Herrn Carsten Pieper einen neuen Vertreter entsendet, der für Frau Kröhnke-Treptow in das Gremium aufgenommen wird. Das Lenkungsgremium dankt Frau Kröhnke-Treptow für die Zusammenarbeit. Als Gast nimmt Herr Jonas Siems (LVerGeo SH) an dieser Sitzung teil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- IV 548

TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- IV 548

TOP 3 Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 26.08.2019
- Beschluss

TOP 4 Bericht aus dem LG GDI-DE
- Bericht IV 548

TOP 5 Bericht aus der Kst. GDI-SH
- Bericht Kst. GDI-SH

TOP 6 Bericht aus den Arbeitsgruppen
AG Zielarchitektur
- Bericht Kst. GDI-SH
FAG Geodaten der GDI-MRH
- Bericht IV 548

TOP 7 Open Space Copernicus SH
- Bericht LVerGeo SH

TOP 8 QGIS-Steckbrief
- Bericht Kst. GDI-SH

TOP 9 Geoprocessing im Upload Download Portal
- Bericht LVerGeo SH

TOP 10 Sachstand X-Planung: Pilotierung Planungsplattform
- Bericht Dataport

TOP 11 Rahmenverträge von Dataport mit ESRI, grit und con terra

- Bericht Dataport

TOP 12 Verschiedenes

- Sitzungen in 2020: 25.02., 26.05., 25.08., 24.11.

Zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 26.08.2019

Die Niederschrift der 27. Sitzung am 26.08.2019 wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Ergänzungen angenommen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
7	0	0

Zu TOP 4) Bericht aus dem LG GDI-DE

Auf der 32. Sitzung des LG GDI-DE wurde das Geoportal der GDI-DE vorgestellt, welches auf dem Masterportal HH basiert. Es wurde erneut über die Frage diskutiert, wie die Wirtschaft in die GDI-DE eingebunden werden kann, um Geodaten weiter in die Nutzung zu bringen. Angesichts der großen Zahl an Lizenzen im Kontext von Open Data besteht das Ziel, durch Festlegung auf bestimmte Lizenzen die Bereitstellung und Nutzung von Geodaten und Geodatendiensten zu vereinfachen. Des Weiteren wurden Potenziale und Besonderheiten von Crowdsourcing thematisiert. Wie genau mit Crowdsourcing umgegangen werden kann, wird in einem Papier genauer erläutert, welches der GDI-SH zur Verfügung gestellt wird. Im Rahmen des OZG wurde festgestellt, dass Geodaten in allen 14 Themenfeldern eine Rolle spielen, bisher aber nicht berücksichtigt werden. Es wird angemerkt, dass die Integration von Geodaten in Verwaltungsprozesse, bspw. kartenbasierte Anträge, ein Weg wäre, dies in Zukunft zu ändern. Die novellierte PSI-Richtlinie der EU fordert eine Selbsteinschätzung hinsichtlich „hochwertiger Datensätze“ in den Mitgliedsstaaten. Im Bereich Geobasisdaten ist die AdV zur Identifizierung dieser Datensätze zuständig. Außerdem wurde diskutiert, inwiefern der Bund bei der Referendarausbildung im Bereich GDI eingebunden werden kann.

Zu TOP 5) Bericht aus der Kst. GDI-SH

Herr Riedel berichtet mit Verweis auf die 27. Sitzung des LG GDI-SH zum Ablauf des neuen, automatisierten INSPIRE Monitoring-Verfahrens. Darin werden nur Ressourcen berücksichtigt, die mittels Metadaten als ‚inspireidentifiziert‘ beschrieben sind und den Umsetzungsvorschriften entsprechend bereitgestellt werden. Bis zum 01.12.2019 ist durch die Kst. GDI-SH sicherzustellen, dass die Metadaten entsprechend diesen Vorgaben im Geodatenkatalog.de vorliegen. Die bereitgestellten Prüftools wurden verspätet bereitgestellt und erlauben nur eine Prüfung der Indikatoren. Mit Stichtag 15.12.2019 erfolgt die Übermittlung der Daten in das INSPIRE Geoportal. Eine Korrekturmöglichkeit ist nicht vorgesehen. Die Ergebnisse werden bis 31.03.2020 veröffentlicht.

Die Kst. GDI-SH wurde gebeten, am strategischen Kommunikationskonzept der GDI-DE mitzuwirken und ihre Sichtweise in den Entwurf einzubringen. Ziel ist es, Maßnahmen zu formulieren, welche die Wahrnehmung der Tätigkeiten der GDI-DE verbessern und diese besser aufeinander abstimmen sollen.

Weiterhin wurden die Zentralen GDI-SH Stellen über Aktivitäten des Internetanbieters ‚solumio‘ informiert und vor gefälschten Auszügen aus der Liegenschaftskarte gewarnt, welche dieser vertreibt.

Im Bereich des technischen Betriebs erfolgt derzeit eine Hebung der Betriebssoftware in der Produktionsumgebung, die eine Überführung der INSPIRE-Dienste nach sich zieht. Im Zuge dessen werden die AAA-basierten Dienste von ArcGIS Server auf Xtra Server umgestellt, wodurch einerseits der Bereitstellungsprozess vereinfacht und andererseits die Qualität der Dienste verbessert werden soll. Es ist geplant, sukzessive alle weiteren INSPIRE-Dienste

über Xtra Server bereitzustellen. Dies erfordert jedoch die Implementierung der jeweiligen Anwendungsschemata.

Zu TOP 6) Bericht aus den Arbeitsgruppen

AG Zielarchitektur

Das Konzept Zielarchitektur wurde von der AG Zielarchitektur überarbeitet und soll demnächst zum Review freigegeben werden.

AG Geobasisdatenmanagement

Die Befliegung soll zukünftig statt in einem 3-jährigen Zyklus in einem 2-jährigen Zyklus stattfinden. Dadurch wird auch das Problem der Kreiszerschneidungen reduziert.

Zudem berichtet das MELUND von einem gemeinsamen Projekt mit Dataport für 2020. Das Ziel soll eine zentrale Verteilung von Geobasisdaten innerhalb des MELUND sein. Hierzu sollen alle Geobasisdaten des LVerGeo SH automatisiert mit Hilfe von Dataport an das MELUND sowie an dessen nachgeordneten Bereichen übermittelt werden.

FAG Geodaten der GDI-MRH

Auf der letzten Sitzung der GDI-MRH standen die Themen Erreichbarkeitsanalysen, Gewerbeflächen-Informationssystem, das Masterportal, Open-Root sowie die Internationalisierung der Benutzeroberfläche im Vordergrund. Die Protokolle der Sitzungen der FAG Geodaten können im [GDI-SH-Wiki](#) eingesehen werden.

Zu TOP 7) Open Space Copernicus SH

Herr Dr. Schmidt stellt die Leitstelle Copernicus vor und berichtet über den Open Space Copernicus. Das Open Space Copernicus SH fand am 02.09.19 zusammen mit dem LLUR und anderen Gästen wie z. B. aus dem Bundesumweltamt statt. Es wurden die Potenziale von Fernerkundungsdaten hervorgehoben sowie diskutiert, wie das LVerGeo SH und das LLUR zukünftig in diesem Bereich zusammenarbeiten können. Der Open Space Copernicus SH soll jährlich wiederholt werden. Das Lenkungsgremium befürwortet die Einrichtung einer zentralen Stelle für Copernicus in SH und sieht großes Potenzial der Copernicus-Daten für die Arbeit der Geodatenhaltenden Stellen und für die GDI-SH insgesamt.

Zu TOP 8) QGIS-Steckbrief

Die in der 26. Sitzung vorgeschlagene Onlineumfrage zum Einsatz von Open-Source-GIS soll bald stattfinden.

Im LVerGeo SH wird QGIS bereits eingesetzt und es wird derzeit ein Steckbrief erarbeitet. In diesem Rahmen stellt Frau Zamora QGIS und dessen Funktionen vor.

Um den Einsatz von QGIS in der Verwaltung zu erhöhen, wurde vom MELUND vorgeschlagen, QGIS standardmäßig in die +1-Architektur einzubinden.

Zu TOP 9) Geoprocessing im Upload Download Portal

Herr Nitschke stellt das Upload-Download-Portal (UDP) sowie den Bereich Geoprocessing vor. Dabei erklärt er, dass auf die Web-Prozesse nicht nur über das UDP zugegriffen werden kann, sondern auch über eine URL oder über bereitgestellte Programmelemente. Momentan gibt es nur die Möglichkeit zur Geokodierung. In Zukunft soll es auch einen Transformationsdienst geben.

Das MELUND wünscht sich, dass die verwendete Infrastruktur auch für andere bereitgestellt werden kann.

Zu TOP 10) Sachstand XPlanung: Pilotierung Planungsplattform

Herr Krebs berichtete von der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Länder über die Finanzierung der Bundesleitstelle und Einrichtung der Gremien. Das MELUND arbeitet momentan daran, den XPlanung-Standard in schleswig-holsteinisches Recht umzuwandeln. Des Weiteren ist die Finanzierung durch das Land für die Erfassung von digitalen F-Plänen auf das Jahr 2021 verschoben worden.

Laut Dataport befindet sich die Planungsplattform in der Initialisierungsphase (1. Phase) der Pilotierung; konkret in der Feinkonzeption. Während der Pilotierung sollen Planungs- und Ingenieurbüros über die Pilotkommunen mit eingebunden werden. Der ITV SH soll einen engen Austausch zur Unterstützung der Kommunen gewährleisten. Altdaten werden in der 2. Phase berücksichtigt. Die eigentliche Einführung der Planungsplattform soll Ende 2020 stattfinden. Bis dahin sollen auch die neuen Anforderungen aus der Pilotierung umgesetzt werden.

Die Koordinierungsstelle GDI-SH hält es für notwendig an der Pilotierung teilzunehmen.

Zu TOP 11) Rahmenverträge von Dataport mit ESRI, grit und con terra

Herr Eckard informiert das LG GDI-SH darüber, dass Dataport zum 01.07.2019 einen Dienstleistungsrahmenvertrag mit con terra, ESRI und grit abgeschlossen hat. Gegenstand sind Entwicklungsleistungen, Administrationsunterstützung und Consultingleistungen. Innerhalb der Laufzeit von 3 Jahren (mit der Option auf Verlängerung um 1 Jahr) sind feste Tagessätze vereinbart. Die Dienstleistungen können ausschließlich über Dataport bestellt werden. Dataport übernimmt dabei die Rolle des Auftraggebers gegenüber den Dienstleistern. Die Abrechnung mit der beauftragenden Verwaltung erfolgt über separat zu schließende Verträge mit Dataport. Anfragen zu ESRI- und con terra-Technologien sind an das Postfach <mailto:dataportgeodaten@dataport.de>, Anfragen zu Open Source-Technologien (z.B. deegree, Geoserver, mapproxy, OpenLayers, Postgis) sind an das Postfach dataportgeopensource@dataport.de zu adressieren.

Zu TOP 12) Verschiedenes

Sitzungen in 2020:

25.02.2020
26.05.2020
25.08.2020
24.11.2020

In der Sitzung am 25.02.2020 soll die INSPIRE-Umsetzung bezüglich der 2020 auslaufenden Fristen thematisiert werden.

In Zukunft werden die Mitglieder des LG GDI-SH über Outlook zur Sitzung eingeladen.

Anlagen:

- TOP7_Schmidt_CopernicusSH.pdf
- TOP8_Zamora_QGIS_Vortrag.pdf
- TOP9_Nitschke_Web_Prozesse.pdf